Vorderseite des Wahlbriefumschlags für die Briefwahl

Das Format ist abhängig von Anzahl und Größe der Stimmzettel. Die Briefwählerinnen und Briefwähler müssen den Stimmzettelumschlag und den Wahlschein ohne Schwierigkeiten einlegen können.

Die Farbe ist hellrot. Treffen Gemeinde- oder Landkreiswahlen mit einer anderen Wahl oder einer Abstimmung zusammen, kann das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Farbe bestimmen.

Ausgabestelle: .....[1)]
(Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, Ort)

Wahlschein Nr.: .....[1), 2)]

Stimmbezirk: .....[1), 2)]

4)

Wahlbrief

An[3)]

.....

.....

.....

Rückseite des Wahlbriefumschlags für die Briefwahl

In diesen Wahlbriefumschlag müssen Sie einlegen:

1. den **verschlossenen weißen[5)] Stimmzettelumschlag**
   mit den darin befindlichen Stimmzetteln
   und
2. den **Wahlschein**
   mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt.

Dann den Wahlbriefumschlag zukleben.

[1)] Die Angaben dürfen nicht in die Lesezone mit der Empfängerangabe hineinragen.
[2)] Die Wahlschein-Nr. ist von der Ausgabestelle anzugeben. Auf die Angabe des Stimmbezirks kann verzichtet werden, wenn keine Vorsortierung vorgenommen werden soll.
[3)] **Vollständige** Anschrift der Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft, bei der der Wahlbrief eingehen muss. Die Anschrift ist von der Ausgabestelle **maschinenlesbar** einzusetzen.
[4)] Die Vorgaben des Versanddienstleisters (z. B. Freimachungsvermerk und Maschinenlesbarkeit) sind zu beachten. Die allgemeinen Hinweise des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration für Wahlbriefe anlässlich von Bundes- und Landeswahlen können sinngemäß herangezogen werden.
[5)] Treffen Gemeinde- oder Landkreiswahlen mit anderen Wahlen oder Abstimmungen zusammen, kann das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die Farbe bestimmen.